

VIelfalt LeBen, Einheit Stärken.

STOP the HATE ist die neue Kampagne gegen Hasskriminalität, die sich auf Unterstützung, Prävention und Aufklärung konzentriert. Von der Community für die Community.

Ziel ist es, Betroffene zu empowern und für eine sichere Gesellschaft einzutreten.

Wir bieten umfassende Informationen zur Anzeigenerstattung bei der Polizei, helfen bei der Bekämpfung von Hass im Internet und dem Löschen schädlicher Inhalte. Zusätzlich organisieren wir Workshops, in denen Teilnehmende lernen, Hass zu erkennen und ihm effektiv entgegenzuwirken. Außerdem vermitteln wir Hilfsangebote im Netzwerk Echte Vielfalt und zeigen, warum es wichtig ist Zivilcourage zu zeigen.

STOP the HATE steht für eine starke Gemeinschaft und fordert ein klares „Nein“ zu Hate Crime gegen Queers - für ein Schleswig-Holstein, in dem Respekt und Toleranz an erster Stelle stehen.



ECHE VIelfalt. IM ECHEtEN NORDEN.

STOP the HATE wird aus Mitteln des Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein beim Landespräventionsrat Schleswig-Holstein sowie durch das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein gefördert.



Die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein und die Landespolizei Schleswig-Holstein mit der Zentralen Ansprechstelle LSBTIQ* unterstützen STOP the HATE.



AUF DEINE UNTERSTÜTZUNG KOMMT ES AN.

Auch du kannst STOP the HATE mit deiner Mitgliedschaft bei unserem gemeinnützigen Trägerverein velspol Schleswig-Holstein e.V. unterstützen.



PRÄVENTION & EMPOWERMENT für queere Menschen



HATE CRIME VERLETZT MENSCHEN JEDEN TAG. AUCH IN SCHLESWIG-HOLSTEIN.

Wir wissen von den Hürden, die manche überwinden müssen, um nach einem erschütternden Erlebnis bei der Polizei eine Anzeige zu erstatten und dabei nicht nur über die Tat, sondern auch das Erleben und manchmal über die eigene Sexualität oder Identität zu sprechen.

STOP the HATE steht dir mit professioneller Hilfe unterstützend zur Verfügung, bereitet dich im Rahmen der Kampagne auf die Anzeigenerstattung bei der Polizei vor und vermittelt dich an speziell geschultes Personal der Zentralen Ansprechstelle LSBTIQ*.

Denn niemand sollte darauf verzichten, sich Hilfe zu holen und eine Straftat anzuzeigen.

Oft findet Hate Crime gegen Queers im Internet statt und richtet erheblichen Schaden an. Hasspostings zu melden ist wichtig, um Täter*innen zur Verantwortung zu ziehen und Betroffene zu schützen.

STOP the HATE arbeitet eng mit der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein zusammen, die über bevorzugte Meldewege Hassinhalte schnell und effizient aus dem Netz entfernen lassen kann.



Hier geht's zur Kampagne.

SCAN ME!



stop-the-hate.de

ZUSAMMEN GEGEN HASS. STOP THE HATE.

Da die kürzlich veröffentlichten Fallzahlen im Bereich der Hasskriminalität gegen queere Menschen auf einem neuen, beunruhigenden Höchststand sind, handeln wir mit dieser Kampagne.

Es ist entscheidend, dass wir alle zusammenstehen, um Hate Crimes gegen die LSBTIQ*-Gemeinschaft zu bekämpfen. Das ist nicht nur ein Schritt, um Gerechtigkeit zu erlangen, sondern auch, um eine sichere und inklusive Gesellschaft zu schaffen.

Denn Hass und Hetze haben keinen Platz.



Mission Statement

STOP the HATE klärt über Hate Crime auf und unterstützt Betroffene bei der Anzeigenerstattung, im Umgang mit Hass im Internet und beim Löschen von Inhalten. Unsere Workshops und Netzwerkangebote fördern Prävention und Empowerment.